

Neues aus der Anstalt/ Rembertiring 8-12:

„Wir haben eine Scheibe“!!!!

(Selbsterkenntnis ist der erste Weg zur Besserung)

WK 31.8.11. „**Wir haben eine Scheibe** Brot, die wir so verteilen müssen, dass alle satt werden. Und wer noch wachsen muss, der kriegt ein bisschen mehr.“ Grünen-Bäckerin Kirsten K(n)appert-Gonther stellt fest, „dass die Scheibe Brot nur so groß ist, wie sie nun einmal ist“(!) Was meint denn Volkesmund eigentlich mit „dumm wie Brot“? „Gleiches gilt, wenn die demografische Rendite nicht eintritt (SPD-Güngör)“ Die Back-ground Opposition: „Es soll nicht die Größe der Bissen angepasst werden, sondern die Scheibe Brot sich vergrößern.“ Es äußert sich auch die Back-Senatorin: „Obwohl das Brot wohl nicht so groß wird, dass alle einen großen Bissen nehmen können.“ Im Angesicht des kleine Brötchen Backens möchten wir Frei nach Lichtenberg betonen: Wenn die Sonne der Bildung niedrig steht, werfen selbst Zwerge lange Schatten. Und, liebe Deputierten, mal ehrlich, wenn ein Brot und ein Kopf zusammenstoßen und es klingt hohl, muss es dann immer das Brot sein? Ein bisschen Größenwahn schwingt da schon mit, wenn man über den Bremer Bildungshaushalt palavert und so tut als würde es um die Speisung der 5000 gehen. Und damals gab es wenigstens 5 Brote und noch zwei Fische dabei. Um diese mindestens 5000 kümmern sich inzwischen in Bremen rührend die Bremer Tafel und diverse Bremer Initiativen, damit einige Kinder überhaupt mal an ein Brot zum Frühstück kommen. Seit vielen Jahren wird uns Fleisch versprochen, daran möchten wir hier erinnern und so lange ist Brot nur ein Notbehelf. Geboten wird meist brotlose Kunst. Und folgende Weisheit möchten wir den Bildungsbäckern noch auf ihren Weg krümeln: Lange hungern ist kein Brot sparen. Und in Anlehnung an Karl Kraus warnen wir: Alle sind Irre, aber wer seinen Wahn zu verkaufen versteht, wird Politiker genannt. Da halten wir uns doch lieber an ganz einfache und gut zu verstehende Backrezepte (Verfügungen/Info 157/2011) aus der Behörde: „Dies gilt auch, wenn weiße Ablagerungen um Schnauze bzw. Schnabel oder um die Augen zu bemerken sind oder ein intensiver, dem Knoblauch ähnlicher Geruch nach arsenhaltigen Chemikalien wahrgenommen wird. Falls die sichere Verwahrung bis zur Abholung noch Tätigkeiten erfordert, sollte dabei eine geeignete Einweg-Filtermaske getragen werden.“ Genau und Bon Appetit !